

Berichte:

ICASALS: International Center for Arid and Semi-Arid Land Studies

Von Peter Wolff*

Die High Plains in West-Texas, gekennzeichnet durch die Ungunst ihrer natürlichen Standortverhältnisse und die, durch sinkende Grundwasserstände bedingte, besonders prekäre Situation ihrer Bewässerungswirtschaft, besitzen in der Texas Tech University eine Lehr- und Forschungsstätte, die sich seit ihrer Gründung vor über 50 Jahren ganz besonders der natürlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Standortprobleme arider und semiarider Gebiete angenommen hat. Es lag daher nahe, die vielfältigen Aktivitäten der Universität auf diesem Gebiet zu koordinieren, die Forschungsergebnisse Interessenten in der ganzen Welt zugänglich zu machen und zugleich durch das Zusammenwirken von Wissenschaftlern aller an der Universität vertretenen Disziplinen Anregungen für die Erarbeitung von Problemlösungen zu liefern. Dies insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme in den Trockengebieten der Länder der Dritten Welt.

Die Texas Tech University in Lubbock gründete im Jahre 1966 den International Center for Arid and Semi-Arid Land Studies (ICASALS) als voll in die Universität integrierte Institution. ICASALS erhielt die Aufgabe, die Erforschung der natürlichen Standortfaktoren arider und semiarider Gebiete, deren Flora und Fauna, sowie der menschlichen Erfahrungen beim Überleben unter den extremen Standortverhältnissen zu betreiben und entsprechende Forschungsaktivitäten anzuregen. In Erfüllung dieser Aufgabenstellung bedient sich ICASALS des weitgefächerten Forschungspotentials der Texas Tech University sowie anderer nationaler und internationaler Ressourcen.

Die Personalausstattung von ICASALS ist bescheiden. Die Geschäftsführung nehmen ein Direktor (z.Zt. Prof. Dr. H.E. Dregne) und ein stellvertretender Direktor (z.Zt. Prof. Dr. I.R. Traylor) wahr. Sie werden durch zwei Verwaltungsangestellte

* Professor Dr. Peter Wolff, Hochschullehrer für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft an der Gesamthochschule Kassel, Fachbereich Internationale Agrarwirtschaft in Witzenhausen.
Anschrift: Steinstraße 19, D-3430 Witzenhausen 1, Bundesrepublik Deutschland

und zwei bzw. im Bedarfsfall mehrere Teilzeitbeschäftigte unterstützt. Ein Beirat, in dem Mitglieder der Fakultäten vertreten sind, hat die Funktion eines Planungs- und Entwicklungsgremiums, während die Verwaltung der Universität in der sogenannten Coordinating Council vertreten ist, deren Aufgabe die Gewährleistung der interdisziplinären Kooperation ist.

Zur Aufrechterhaltung des normalen Geschäftsbetriebes erhält ICASALS Mittel aus dem Haushalt der Universität, während die verschiedenen speziellen Aktivitäten, wie die Durchführung von Fachtagungen, Ausstellungen, Forschungsarbeiten und die Herausgabe zahlreicher fachlicher Publikationen durch Zuwendungen nationaler und internationaler Institutionen sowie privater Geldgeber oder von Stiftungen finanziert werden.

Für die oben kurz skizzierten Aufgaben besitzt ICASALS mit der Lage Lubbocks außerordentliche Standortvorteile. Die High Plains von West-Texas sind Teil der Great Plains der USA, die sich von der kanadischen Grenze südwärts bis nach Mexiko erstrecken. Zu den Standortproblemen des Gebietes gehören Dürre, ungünstige Niederschlagsverhältnisse, extrem hohe Verdunstungswerte, übernormale Windgeschwindigkeiten, das Mißverhältnis zwischen Grundwasserneubildung und Grundwasserentnahme sowie eine Reihe anderer ökologischer und wirtschaftlicher Probleme, die aus dem semiariden Charakter des Standortes resultieren. Probleme also, die auch die Landnutzung in anderen ariden und semiariden Gebieten der Welt erschweren.

ICASALS hat in den 14 Jahren seines Bestehens zahlreiche Symposien und Fachkonferenzen durchgeführt wie z.B. „Frontiers of the Semi-Arid World“ (1974), „International Salinity Conference“ (1976), „Arid Lands Plant Conference“ (1978) u.a. Mit diesen Fachtagungen und Symposien verfolgt ICASALS vor allem das Ziel, die Probleme der ariden Gebiete zu identifizieren und zu interpretieren als erstem Schritt auf dem Weg zur Erarbeitung von Problemlösungen. Aufbauend auf den Erfahrungen der Landnutzung der High Plains, den in diesem Zusammenhang durchgeführten Forschungen, versucht ICASALS laufend Anregungen zu weiteren Forschungsarbeiten im Bereich der gesamten Great Plains der USA zu geben. Diese sollen nicht nur Problemlösungen für dieses spezielle Gebiet liefern, sie sollen vielmehr auch einen Beitrag zur sinnvollen Nutzung anderer Trockengebiete mit vergleichbaren natürlichen Standortverhältnisse leisten.

ICASALS sammelt ferner alle verfügbaren Daten und Material über andere aride und semiaride Gebiete der Welt in Zusammenarbeit mit der äußerst leistungsfähigen Texas Tech University Library und dem Museum of Texas Tech University. Damit ist ICASALS zu einer bedeutungsvollen Dokumentations- und Informationsstelle für Fragen arider und semiarider Gebiete geworden. Mit dem vierteljährlich erscheinenden ICASALS NEWSLETTER versucht ICASALS über seine Aktivitäten und über neue Entwicklungen in den Trockengebieten der Welt zu informieren. Daneben werden laufend einschlägige wissenschaftliche Arbeiten in eigenen Schriftenreihen veröffentlicht.

Seit 1977 verwaltet und koordiniert ICASALS einen von der Texas Tech University angebotenen Master-Kurs in arid lands studies. Über diesen Kurs wurde bereits in DER TROPENLANDWIRT 82, 87–89 berichtet.

Interessenten, die an den Veröffentlichungen, Fachtagungen, individuellen Fortbildungs- bzw. Studienprogrammen der ICASALS interessiert sind, sollten den Inter-

national Center for Arid and Semi-Arid Land Studies (ICASALS), P.O.Box 4620, Lubbock, Texas 79409, USA, um Übersendung entsprechenden Informationsmaterials bitten.

Zusammenfassung

Es wird über den 1966 an der Texas Tech University gegründeten International Center for Arid and Semi-Arid Land Studies (ICASALS), d.h. über seine Aufgaben, seine Organisation und seine Arbeit kurz berichtet. ICASALS hat sich in den 14 Jahren seines Bestehens zu einem bedeutungsvollen Dokumentations-, Informations- und Studienzentrum für Fragen arider und semiarider Gebiete entwickelt und verdient nach persönlichen Erfahrungen des Verfassers (anlässlich eines Studienaufenthaltes im Frühjahr 1981) die Aufmerksamkeit der auf diesem Gebiet tätigen Fachleute.

Summary

It is reported in brief about the objects, organization, work and achievements of the International Center for Arid and Semi-Arid Land Studies (ICASALS) at the Texas Tech University (Lubbock), which was founded in 1966. During the past 14 years ICASALS developed to an important documentation, information and study center in respect to arid and semiarid lands. This center deserves in the opinion of the author, who had the opportunity to stay at ICASALS in spring 1981, the attention of the experts working in this field.